

Modulbeschreibung

Potenzial- und Lebensweltorientierung

Einleitung

Das Modul «Potenzial- und Lebensweltorientierung» richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, welche in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen tätig sind und ihre Handlungskompetenzen in der direkten Arbeit mit ihren Klient*innen* im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung erweitern möchten. Das Modul kann sowohl als Einzelmodul als auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden.

Kompetenzen

Sie übernehmen definierte Aufgaben im Pflegeprozess* von Klient*innen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Die Pflege und Betreuung gestalten sie dem Alltag und der Lebenswelt der Klient*innen entsprechend. Als Bezugsperson setzen sie sich für die Stärkung und/oder den Erhalt der Selbstbestimmung, der sozialen Teilhabe und für eine Genesungs- (Recovery-) Orientierung ein. Sie erkennen die Bedürfnisse, aber auch das Potenzial der Klient*innen und deren Umfeld. Ihr Handeln begründen sie theoriegeleitet.

Modulziele

Sie planen und gestalten ihre Pflege und Betreuung personenzentriert und beziehen Angehörige sowie andere Fachpersonen sinnvoll mit ein.

Sie integrieren das individuelle Erfahrungswissen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen in ihre direkte Pflege und Betreuung und begründen dieses Vorgehen theoriegeleitet.

Sie nutzen passende Assessmentinstrumente und -methoden zur gezielten Erfassung der Patient*innensituation unter Einbezug des ganzen Umfelds.

Sie besprechen das geplante Vorgehen mit den am Betreuungsprozess Beteiligten und entwickeln gemeinsam Strategien zur weiteren patientenzentrierten und prozessorientierten Zusammenarbeit.

Sie reflektieren ihre Pflege und Betreuung multiperspektivisch und in Bezug auf die psychiatriespezifische Problematik der Fremd- und Selbststigmatisierung.

Sie analysieren Klient*innensituationen hinsichtlich des Verantwortungs- und Aufgabenbereichs aller Beteiligten, wissen um die Wichtigkeit einer autonomiefördernden Begleitung und leitet daraus Ihren Auftrag begründet ab.

Sie reflektieren Ihre persönlichen Erfahrungen mit herausfordernden Lebenssituationen und erkennen deren Bedeutung für die authentische und partizipative Arbeit mit Betroffenen.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Sie begründen Ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.

Lerninhalte

- Genesungs-(Recovery-)Orientierung
- Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe
- Fremd- und Selbst-Stigmatisierung
- Perspektivenwechsel und Umgang mit Nähe und Distanz
- Genesungs- und personenzentrierte Assessment- und Prozessbegleitungsinstrumente
- Ziele in der psychiatrischen Pflege und Betreuung
- (Pflege-*)Phänomene im Zusammenhang mit psychiatrischen Beeinträchtigungen
- Helfernetz und Angehörigenarbeit
- Uno-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
- Soziale Ex- bzw. Inklusion: Fokus Wohnen und Arbeit
- Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Erfahrung (Peers/Betroffenenvertretung)
- Erfahrungsfokussiertes Arbeiten mit Menschen, die Stimmen hören
- Psychotisches Erleben
- Affektive Störungen, Fokus Manie
- Geschichte der psychiatrischen Pflege und Betreuung: Von den Anfängen der psychiatrischen Betreuung bis zur Recovery- und Stimmenhörbewegung
- Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten



	<p>Zugang E-Learning:</p> <p>Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung• Beziehungsgestaltung und Reflexion• Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten• Psychiatrische Versorgung• Rechte und Pflichten <p>Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen• Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes• Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10						
Lern- und Lehrformen	Fallarbeit, Skills-Training, Seminar, Blended-Learning und Weitere						
Dauer / Umfang	<table><tr><td>Präsenzstudium</td><td>40 Std.</td></tr><tr><td>Selbststudium</td><td>50 Std.</td></tr><tr><td>Gesamtstudienzeit in Lernstunden</td><td>90 Std.</td></tr></table> <p>Zwei Wochen vor dem ersten Präsenztage erhalten die Modulbesuchenden einen Praxisauftrag.</p> <p>Einzelmodulbesuchende starten das Modul vier Wochen vor dem ersten Präsenztage mit einem umfangreichen E-Learning als vorbereitender Selbststudiums-Auftrag. Dieses schliessen sie mit einem Wissenstest ab (Umfang zirka 16 Lernstunden).</p>	Präsenzstudium	40 Std.	Selbststudium	50 Std.	Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.
Präsenzstudium	40 Std.						
Selbststudium	50 Std.						
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.						
Modulabschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.						
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung»• Pflichtmodul im Vorbereitungslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung» (VLG PSY). Beinhaltet Inhalte des Moduls A «Pflege und Betreuung» des VLG PSY.						
Voraussetzungen	<p>Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie• Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund• FaGe, FaBe, FA SRK• Äquivalente Ausbildung <p>Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.</p>						
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrischer Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein.						
Kosten	Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.-						



	Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul.
Modulcode	PSY_M02_PLW
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

Weiterführende Inhalte werden als E-Learning im Selbststudium zur Verfügung gestellt

Mit unseren Modulen möchten wir ein möglichst breites Zielpublikum ansprechen. Deshalb erhalten unsere Teilnehmenden mit einer Modulbuchung auch Zugriff auf ein vielfältiges E-Learning-Angebot mit weiterführenden Lerninhalten (zu psychopathologischem Grundlagen- und Spezialwissen), welche nach persönlichen Interessen und Schwerpunkten im Selbststudium bearbeitet werden können.

Pädagogisch-didaktische Haltung

Unsere Unterrichtsthemen sind so aufgebaut, dass die Bedürfnisse von Fachpersonen aus der Praxis und die von ihnen betreuten/begleiteten Menschen im Zentrum stehen. Sowohl im direkten Unterricht wie auch bei der Entwicklung der Unterrichtsinhalte ziehen wir daher Fachexpert*innen aus der Praxis mit verschiedenen Expertisen und aus verschiedenen Settings mit ein, von Pflegefachpersonen über Psychiater*innen und Wissenschaftler*innen bis zu Expert*innen aus Erfahrung (Peers/Betroffenenvertreterinnen/Betroffenenvertreter). Unsere Unterrichtsinhalte sind praxisorientiert und fachlich auf dem aktuellen Stand des Wissens (evidenzbasiert).

Der methodische Aufbau des Moduls richtet sich nach dem pädagogischen Konzept des Fachbereichs Weiterbildung des Berner Bildungszentrums Pflege. Die darin festgehaltenen vier pädagogischen Ausrichtungen «Praxisbasierung», «Handlungskompetenzorientierung», «Reflexionsorientierung», «Kollaborationsorientierung», widerspiegeln die Ansprüche an eine aktuelle berufsorientierte Weiterbildungsdidaktik für Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen.

*** *Verwendete Begriffe***

Nicht in allen Versorgungsbereichen werden Begrifflichkeiten gleich verwendet, namentlich der Sozialbereich kennt andere Begriffe und/oder verwendet diese anders. In den Modulen zur psychiatrischen Pflege und Betreuung des Berner Bildungszentrum Pflege basiert das vermittelte Fachwissen vorwiegend auf dem Fachgebiet der Pflege und deren angrenzenden Disziplinen. Die Modulteilnehmenden müssen die vermittelten Inhalte angepasst an ihren Kompetenzbereich entsprechend erlernen/erarbeiten, hierbei werden sie von den Lehrpersonen/Dozent*innen unterstützt.

Begriff	Sinnverwandte Begriffe
Klient*in	Patient*innen, Nutzende, Kunde, Betroffene
Pflegeprozess	individueller Begleitprozess oder Betreuungsprozess
Behandlungsplanung	Planung des Begleitprozesses/Betreuungsprozesses/Unterstützungsprozesses
Pflegeplanung	Planung des Begleitprozesses/Betreuungsprozesses/Unterstützungsprozesses
Pflegediagnose	Im Sozialbereich wird von Erfassung der Bedürfnisse, Anliegen, Ressourcen gesprochen, es werden aber keine Diagnosen gestellt
Patientendokumentation	Klient*innendokumentation

Quelle: [Wegleitung zur Prüfungsordnung VLG PSY \(odasante.ch, 2019, S. 35\)](#)